

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/19723/1387395/fernstudium-an-staatlichen-hochschulen-zunehmend-gefragt-laut-arbeitsgemeinschaft-fuer-das> abgerufen werden.



**Fernstudium an staatlichen Hochschulen zunehmend gefragt
Laut Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium in Deutschland (AG-F)
66.000 Fernstudierende an staatlichen Hochschulen**

15.04.2009 - 11:44 Uhr, TU Kaiserslautern DISC

Kaiserslautern (ots) - Das Fernstudium erfreut sich in Deutschland großer Beliebtheit. Das ergab jetzt eine Erhebung der Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium in Deutschland (AG-F), einer Sektion der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF).

Zum Wintersemester 2008/09 haben sich mehr als 66.000 Studierende für ein Fernlehrrangebot an einer staatlichen Hochschule eingeschrieben. Dabei handelt es sich sowohl um Hochschulen, die sich ausschließlich auf das Angebot von Fernstudien konzentrieren als auch Hochschulen, die beides in ihrem 'Portfolio' führen - Präsenz- und Fernstudium.

Die vorliegenden Zahlen zeigen, dass es keinen nennenswerten Unterschied zwischen der Zahl der Männer und der Zahl der Frauen gibt, die ein Fernstudium absolvieren. Ungefähr 17% aller Fernstudienteilnehmer sind Gasthörer, also Teilnehmer, die nicht zwingend an einem höherwertigen Bildungsabschluss interessiert sind.

Bei den Programmangeboten dominieren die weiterbildenden Fernstudienangebote, gefolgt von grundständigen und sogenannten konsekutiven Programmen. Dies bestätigt das Bild, dass sich das Fernstudium vor allem an Berufstätige wendet. Allerdings betreiben rund 60 Prozent der Teilnehmenden ein grundständiges Studium. 40 Prozent sehen in ihm die Möglichkeit, sich nach einem ersten Hochschulabschluss weiter zu qualifizieren. Das Fernstudium ist für sie ein 'Baustein' des lebensbegleitenden Lernens.

Gelehrt wird in aller Regel mit Hilfe gedruckter Lehrmaterialien. Im Unterschied zu vergangenen Tagen wird die moderne Fernlehre heute durch digitale Bildungsmedien ergänzt und unterstützt. 'Reines E-Learning', bei dem alles aus dem Internet kommt, spielt indessen eine untergeordnete Rolle. Vorherrschend ist eine Mischung aus klassischem, textbasierten und E-Learning-gestütztem Studium. In nahezu der Hälfte aller angebotenen Programme ist E-Learning ein fester Bestandteil. Lediglich in 17 Prozent der Fälle spielt E-Learning noch keine Rolle. Wer sich also als Bildungsinteressent für ein Fernstudium entscheidet, nutzt in aller Regel eine Mixtur, die aus einer Kombination des 'Besten beider Welten' besteht.

Die AG-F, die die Erhebung durchführte, ist ein Zusammenschluss aller bedeutender Fernstudienanbieter in Deutschland. Sie ist eine Sektion der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) und kooperiert mit dem Forum Distance E-Learning. Die Erhebung berücksichtigte nur diejenigen Anbieter, die mehr als ein Fernstudienprodukt vorhalten.

Pressekontakt:

Carla Sievers
E-Mail: c.sievers@zfuw.uni-kl.de
Tel.: 0631/205-4923

Originaltext:

TU Kaiserslautern DISC

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/19723/tu-kaiserslautern-disc>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_19723.rss2